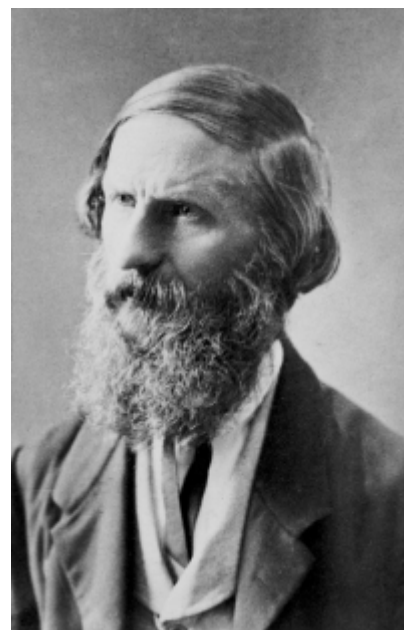


Johann Christian Hauff

HAUFF, JOHANN CHRISTIAN * Frankfurt/M. 8. Sept. 1811 | † ebd. 30. Apr. 1891; Musiklehrer und Komponist



Hauff, Schüler von [Ferdinand Keßler](#), war in Frankfurt als Musiklehrer tätig und eröffnete 1860 mit [Heinrich Henkel](#) eine Musikschule. Vor allem als Theorielehrer erlangte er Anerkennung; zu seinen Schülern zählten u.a. [Robert Emmerich](#), [Friedrich Gernsheim](#), [Wilhelm Hill](#) und [Emil Sulzbach](#).

Werke — *Die Theorie der Tonsetzkunst*, 5 Bände, Frankfurt: [Brönnner](#) (später bei B&H) 1863–1874; D-Bmi, D-DI, D-KAh, D-Tes, US-R (digital in [IMSLP](#)) <> Von Hauffs in den Lexika genannten zahlreichen Kompositionen (lt. Mendel „Sinfonien, Quartette, Claviertrios, Motetten u. s. w.“) erschien nur eine Sonate (Kl., Vl.) op. 12 (Offenbach: [André](#) [1856]; D-OF) im Druck. Handschriftlich überliefert ist ein Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha gewidmetes *Nonetto* (2 Vl., Va., Vc., Kb., Ob., Klar., Hr., Fag.); D-CI (s. [RISMonline](#)). Eine Sinfonie wurde 1846 in Frankfurt aufgeführt (AmZ, s. Reg.).

Quellen — Briefe an André (ab 1845) in D-OF <> Mendel/Reissmann

Abbildung: Johann Christian Hauff, Fotografie von Straub & Kühn (Digitalisat aus [D-F](#), Porträtsammlung [Manskopf](#))

Axel Beer

From:

<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:

<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=hauff&rev=1655559888>

Last update: **2022/06/18 15:44**

